

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 36 (1979)

Heft: 9

Rubrik: Kommunalbereich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinde 79

4. Fachmesse für Kommunalbedarf, Bern, 4.–7. September 1979

Die 4. Fachmesse Gemeinde wird am 4. September 1979, 9 Uhr, im BEA-Ausstellungsgelände am Guisanplatz in Bern in erweitertem Rahmen eröffnet. Diese Informations- und Einkaufsmesse wird den Einkäufern von Verwaltungen, Ämtern, Fachkommissionen, Fachverbänden usw. ein noch grösseres Angebot von Industrie, Gewerbe und Grosshandel für jeden Bedarf zeigen. Das Ausstellungsgut der rund 200 Aussteller und die Themen der Fachtagungen während der Messe sind auch für grössere Betriebe aus Industrie und Gewerbe von Interesse.

Die Gemeinde79 steht unter dem Patronat des Schweizerischen Gemeindeverbandes und des Schweizerischen Städteverbandes; für die Organisation zeichnet die Aussteller Genossenschaft BEA Bern.

Die Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunal-Maschinen und -Geräten (SIK) beteiligt sich wiederum mit einer grossen Kollektivschau an dieser Fachmesse. Die Gemeinde 79 informiert vor allem über Kommunalfahrzeuge, Maschinen, Geräte (Reinigung, Unterhalt, Messungen usw.), Sprechfunk- und Alarmanlagen, Ausrüstungen, Einrichtungen (Kantonnements, Zivilschutz, Schule usw.). Dem Sektor Bürobedarf wird an der Gemeinde 79 ebenfalls Beachtung geschenkt.

Die *Sonderschauen* «Zivilschutz», «Polizei und Rettungsdienste in der Gemeinde», «Informationsstand des Schweizerischen Gemeindeverbandes», «Gesamtverkehrskonzeption», «Schweizerischer Bund für Naturschutz», «Aktion ‚Saubere Schweiz‘ mit Umweltschutz in der Gemeinde» verdienen besondere Beachtung. Zudem sind auch kurze informative *Fachtagungen* vorgesehen (alle im Tagungsraum Halle 7).



Fachtagungen

Aktion Saubere Schweiz

Dienstag, 4. September, 14.30–17.30 Uhr

Präsentation der Dokumentation «Gemeinde und Umweltschutz» und des Konzepts «Langfristkampagnen auf kommunaler Ebene» zur praxisbezogenen Umweltschutzaufklärung. Information über den Kampagne-Testfall in Pratteln (zwei Jahre praktische Erfahrungen). Orientierung über die Sonderschau «Gemeinde und Umweltschutz», im Rahmen der Gemeinde 79; mit dem praktischen Ausstellungsteil am Beispiel der Stadt Bern. Rundgang durch die Sonderschau und Aperitif.

Gesamtverkehrskonzeption

Mittwoch, 5. September, 9.30–11.45 Uhr

Nationalrat Dr. Alois Hürlimann, Präsident der Kommission, und R. Rivier, Mitglied des Beratenden Ausschusses, sprechen über:

- Was bedeutet die Gesamtverkehrskonzeption für die Gemeinde?
- Wird der Verkehr durch die Gesamtverkehrskonzeption billiger?
- Wie geht es weiter mit der Gesamtverkehrskonzeption?

Schweizerischer Gemeindeverband

Donnerstag, 6. September, 10.45 Uhr
Nach den ordentlichen Traktanden referieren Nationalrat Pierre Teuscher (Ecublens), Nationalrat Toni Vantieni (Lenzerheide), Gemeindepräsident Fausto Bernasconi (Chiasso) und Grossrat Michael Stettler (Muri bei Bern) über das Thema «Wie weit ist eine Regionalisierung sinnvoll?».

Strassenunterhalt

Freitag, 7. September, 9.45–12.30 Uhr
W. Brenneisen: Der Unterhalt von Grünflächen und Bepflanzungen an Strassen

A. Suchet: Die Oberflächenbehandlung als wirtschaftliches Strassenunterhaltsverfahren

H. R. Steiner: Reinigung und Kontrolle von Kanalisationsanlagen

S. Zufferey: Verwaltung von Fahrzeugen und Baugeräten mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung

A. Müller: Kostenbewusster Strassenunterhalt

Geleitwort

Die Aufgaben der öffentlichen Gemeinwesen sind in letzter Zeit immer komplizierter geworden. Technik und Wissenschaft haben heute zur Folge, dass viele Zusammenhänge kaum noch sichtbar sind.

Die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen erfordert vermehrt Zeit und schafft nicht selten Unsicherheit und Unentslossenheit. Zudem haben gerade unsere Behörden mit einem stets wachsenden Misstrauen von seiten der Bürger zu kämpfen. Was früher als Problem erkannt und rasch einer Lösung herbeigeführt wurde, wird heute zunächst einmal analysiert, verglichen und schliesslich nicht selten auf die lange Bank geschoben. Weil man zu keinen klaren Entscheiden kommen kann und oft auch nicht will, flüchtet man sich einfach in Gesamtkonzeptionen in der Hoffnung, die Zeit werde dann schon einmal die Entscheidungen herbeiführen. Eine weitere Tatsache kommt noch hinzu: früher gab es für *ein* Problem *eine* Lösung; heute gibt es für jede Aufgabe verschiedenartige Lösungsmöglichkeiten. Wie könnte man es besser dokumentieren als das Angebot, das heute an einer Ausstellung präsentiert wird. So auch unsere Gemeinde 79. Wer das vielfältige Angebot studiert, wird zweifellos eine mannigfaltige Palette von Produkten und Erzeugnissen vorfinden.

Der Schweizerische Gemeindeverband ist sich der Probleme, mit denen die Gemeinden sich heute befassen, bewusst. Er ist der Überzeugung, dass die Gemeinde 79 eine echte Hilfeleistung für die Gemeindebehörden ist. Dankbar nimmt er den Einsatz all jener zur Kenntnis, die zum guten Gelingen dieser Ausstellung beitragen. Er wünscht den Organisatoren und all den Ausstellern einen erfolgreichen Verlauf der Gemeinde 79. Die Gemeindebehörden ladet er ein, zahlreich die Ausstellung zu besuchen.

*Erwin Freiburghaus,
Zentralpräsident
Schweizerischer Gemeindeverband*